

Kommunikationsleitfaden

(laut Beschluss der Gesamtkonferenz vom 10.10.2023)

„Wenn das Vertrauen hoch ist,
ist Kommunikation einfach, schnell und effektiv“¹

Einleitung

„Wir reden MIT-einander, nicht ÜBER-einander!“

Unsere Schule ist ein Lebensraum, in dem Menschen mit unterschiedlichen Ansichten und Meinungen aufeinandertreffen. Es bleibt nicht aus, dass im Alltag Konflikte entstehen. Jedoch ist es wichtig, dass alle Beteiligten diese Beschwerden und Konflikte ernst und vertrauensvoll bearbeiten.

Ziele des Leitfadens

Eltern und Schule sind laut §55 Schulgesetz zu vertrauensvoller Zusammenarbeit verpflichtet. Eine vertrauensvolle, wertschätzende und respektvolle Erziehungsarbeit ist eine wichtige Grundlage für eine positive Entwicklung der Kinder. Anliegen und Diskrepanzen müssen ernst genommen und geklärt werden. Wenn Eltern und Schule konstruktiv mit Konflikten umgehen, agieren sie als Vorbilder für die Kinder und stärken ihre soziale Kompetenz. Meinungsverschiedenheiten sind Bestandteil jeglicher Art von Kommunikation. Damit diese nicht zu Konflikten führen und das Miteinander und die Zusammenarbeit belasten, nehmen wir Anliegen und Diskrepanzen ernst und setzen uns zum Ziel, konstruktiv und lösungsorientiert in einem wertschätzenden Umgang miteinander zu kommunizieren. So agieren wir als Vorbild für unsere Kinder und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Beschwerden sind willkommen. Sie dienen als Frühwarnsystem, um die Schule im Hinblick auf Schulqualität weiterzuentwickeln. Ein professioneller Umgang mit Beschwerden steigert die Zufriedenheit bei allen Beteiligten und verbessert unser Schulklima. Wir sind offen und ehrlich und wünschen uns weiterhin ein vertrauensvolles Schulklima. Wichtig ist, dass Probleme dort angesprochen werden, wo sie entstanden sind. Wir wollen getreu unseres Leitbildes respektvoll miteinander umgehen und den anderen ernst nehmen, sich gegenseitig wertschätzend

¹ Stephen Richards Covey 1932-2012, amerikanischer Pädagoge

und auf Augenhöhe begegnen. Mit einer grundsätzlichen Bereitschaft miteinander und nicht übereinander zu reden, lassen sich Konflikte meist direkt und zeitnah mit dem/den Betroffenen lösen.

Falls dieser erste Klärungsversuch zu keiner zufriedenstellenden Lösung führt, haben wir an der Elisabethschule einen Kommunikationsleitfaden entwickelt, wie mit Konflikten umgegangen wird. Es ist jedoch zu beachten, dass nicht immer sofortige Lösungen zu erwarten sind, sondern ein Bearbeitungszeitraum festgelegt wird. Konflikte werden immer dort bearbeitet, wo sie entstehen und die nächste Instanz wird erst dann hinzugezogen, wenn keine Klärung absehbar ist.

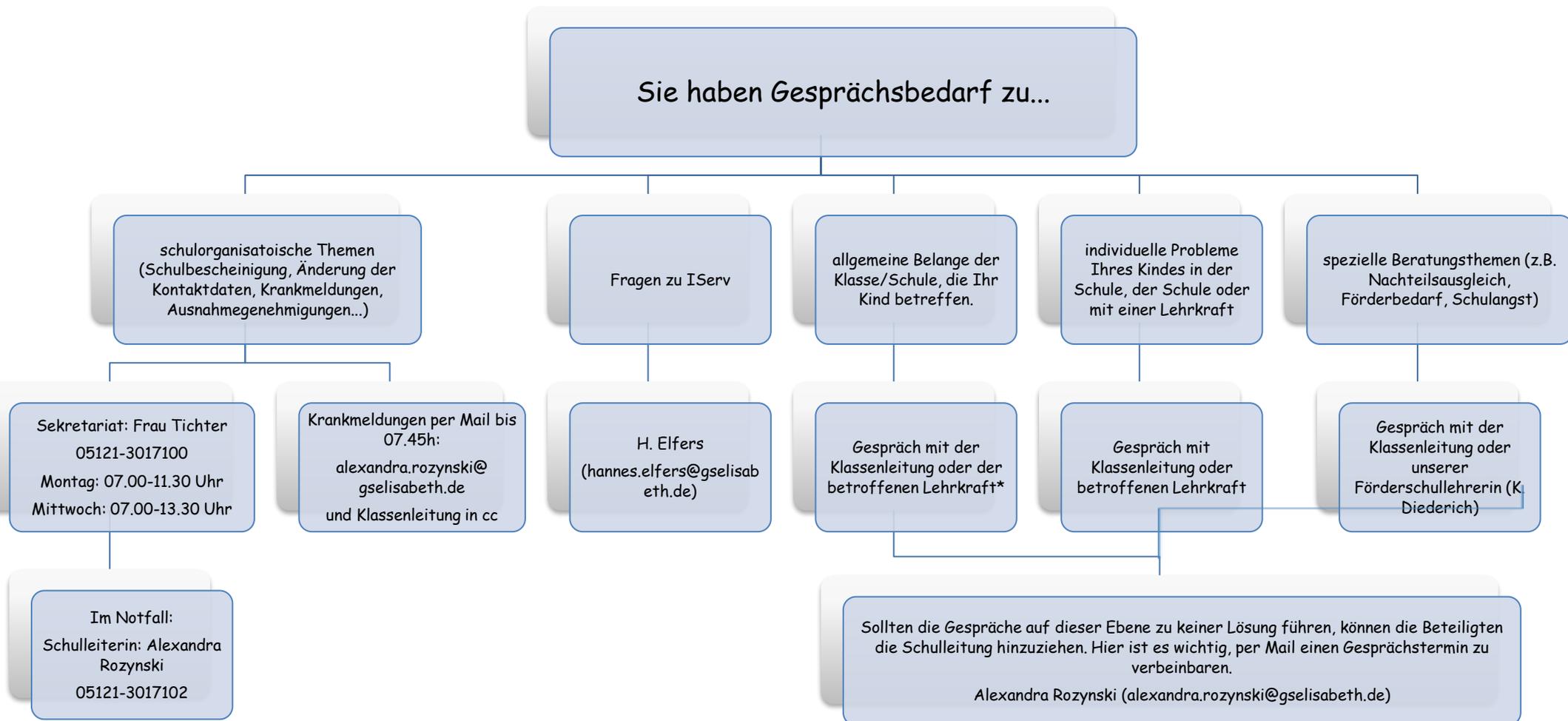
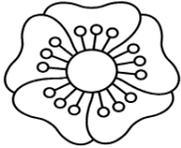
Notwendigkeit und Voraussetzung:

- Betroffene immer direkt und als Erstes ansprechen
- Beschwerden werden als Chance zur Weiterentwicklung und zum Lernen gesehen
- Wie setzen uns sachlich, konstruktiv und begründend mit den Betroffenen auseinander
- Es wird sich Zeit für ein Gespräch genommen (am besten mit Termin)
- Das Gespräch wird dokumentiert und mit allen Beteiligten transparent bearbeitet/weitergeleitet, ein Lösungsweg sollte zeitnah erfolgen
- Probleme sollen direkt mündlich oder schriftlich vorgebracht werden
- Erziehungsberechtigte haben gegenüber fremden SchülerInnen unserer Schule keinerlei Beschwerde-/oder Weisungsbefugnis
- Beschwerden zwischen Erziehungsberechtigten liegen außerhalb unseres Zuständigkeitsbereichs

Kommunikationsablauf:²

Die Kommunikationswege der Elisabethgrundschule sind einzuhalten! Alle Betroffenen werden auf diesen Ablauf hingewiesen und es dürfen keine Stufen übersprungen werden. Es wäre wichtig den Beteiligten/die Beteiligte in der ersten Instanz immer direkt anzusprechen. Ob ein Gespräch auf einer nächsthöheren Stufe erfolgen sollte, entscheiden die Gesprächsteilnehmer. Für alle Gespräche gilt das Prinzip der Vertraulichkeit. Wenn es jedoch notwendig wird, dass Gesprächsinhalte an Dritte weitergegeben werden müssen, so sollte dies allen Gesprächsteilnehmern angekündigt werden. Eine Dokumentation mittels Protokollbogen erleichtert den Betroffenen eine transparente Verfahrensweise.

² Es bezieht sich nicht auf strafrechtlich relevante Konflikte wie Körperverletzung, Diebstahl oder unerlaubter Waffenbesitz. In diesen Angelegenheiten sind der Schule Rechtswege vorgeschrieben. Das entsprechende Vorgehen ist in den jeweiligen Erlassen geregelt.



***Bitte vereinbaren Sie per Mail einen Termin mit der betroffenen Lehrkraft! Alle Lehrkräfte sind über die dienstliche IServ E-Mail (vorname.nachname@gselisabeth.de) zu erreichen. Telefonate und Gespräche während der Unterrichtszeit (08.00 bis 13.30 Uhr) sind nur im absoluten Ausnahmefall möglich.**